

Polizeiliche Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Schifferstadt

Jahresbericht 2023

Impressum

Polizeiinspektion Schifferstadt

Waldspitzweg 2

67105 Schifferstadt

E-Mail: pischifferstadt@polizei.rlp.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Einleitung.....	3
2. Kurzüberblick.....	4
3. Entwicklung in den Straftaten-Obergruppen.....	5
3.1 Obergruppe 2000 – Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	5
3.2 Obergruppe 3000 – Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	5
3.3 Obergruppe 4000 – Diebstahl unter erschwerenden Umständen.....	5
3.4 Obergruppe 5000 – Vermögensdelikte.....	6
3.5 Obergruppe 6000 – sonstige Straftatbestände.....	6
3.6 Obergruppe 7000 – Strafrechtliche Nebengesetze.....	6
3.7 Summenschlüssel „Straßen“ - Straßenkriminalität.....	6
4. Betrachtung der ermittelten Tatverdächtigen.....	7
5. Betrachtung der Verteilung auf die Kommunen.....	7
6. Betrachtung ausgewählter Kriminalitätsarten.....	8
6.1 Wohnungseinbruchsdiebstahl.....	8
6.2 Gewalt in engen sozialen Beziehungen.....	8

1. Einleitung

Die Polizeiinspektion Schifferstadt ist zuständig für ca. 90000 Einwohner im mittleren Rhein-Pfalz-Kreis. Das Dienstgebiet umfasst neben der Stadt Schifferstadt die Gemeinden Böhl-Iggelheim, Mutterstadt, Limburgerhof, sowie die Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und die Verbandsgemeinde Rheinauen (ohne die Gemeinde Otterstadt).

Die Dienststelle ist in der Kriminalitätsbekämpfung zuständig für ca. 80 bis 85 % der Gesamtkriminalität. Dies umfasst vornehmlich Delikte der einfachen und mittleren Kriminalität. Die deliktischen Schwerpunkte ergeben sich aus den nachfolgenden Darstellungen.

Bei den Delikten, die nicht bei der Polizei Schifferstadt bearbeitet wurden, handelt es sich um schwerere Kriminalitätsphänomene, die vornehmlich bei der Kriminaldirektion in Ludwigshafen bekämpft werden. Dies sind vornehmlich Todesermittlungssachen, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, schwere Raubdelikte, Wohnungseinbrüche, sowie die Mehrzahl der Betäubungsmitteldelikte.

2. Kurzübersicht

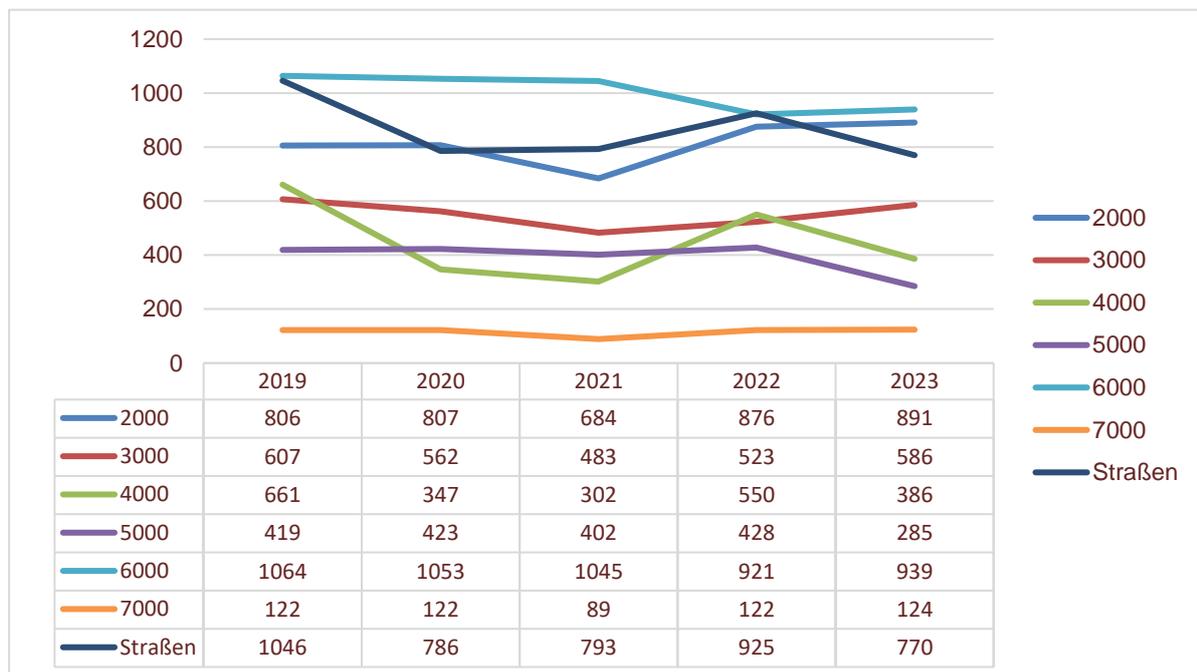
	2019	2020	2021	2022	2023	Trend
Fälle insgesamt	4443	4072	3819	4155	4080	▼▼▲▼
Häufigkeitsziffer	4984	4524	4257	4617	4537	▼▼▲▼
Auf der PI abschließend bearbeitet	3684	3318	3005	3420	3217	▼▼▲▼
Aufklärungsquote %	58,2	62,0	59,5	58,6	60,2	▲▼▼▲

Nach den vielfach beschriebenen Rückgängen in den Jahren 2020 und 2021, die auf die pandemiebedingten Einschränkungen zurückzuführen sind, musste im Jahr 2022 ein erwarteter Anstieg verzeichnet werden. Im Jahr 2023 ist nun ein leichter Rückgang um knapp 2 % zu verzeichnen. Nach leichten Rückgängen in den Vorjahren konnte nun wieder ein Anstieg bei der Aufklärungsquote festgestellt werden. Mit 60,2 % liegt diese um 0,5 % über dem 5-Jahresdurchschnitt.

Mit dem beschriebenen Rückgang liegen die Fallzahlen im Dienstgebiet der Polizeiinspektion Schifferstadt weiterhin deutlich unter dem vorpandemischen Niveau und nahezu auf dem Niveau des 5-Jahres-Durchschnitts, der eben auch die beiden Jahre mit pandemiebedingten Einschränkungen enthält.

Die Häufigkeitsziffer bezeichnet die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten pro 100.000 Einwohner an. Sie betrug im Jahr 2023 für das Land Rheinland-Pfalz 6154.

3. Entwicklung in den Straftaten-Obergruppen¹



3.1 Obergruppe 2000 – Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Es handelt sich hierbei vornehmlich um Körperverletzungsdelikte aller Art, sowie Bedrohung, Nötigung und Nachstellungen (Stalking).

3.2 Obergruppe 3000 – Diebstahl ohne erschwerende Umstände

Es handelt sich hierbei um den Diebstahl von Gegenständen, welche nicht gesondert gegen die Wegnahme gesichert sind, zum Beispiel Ladendiebstähle.

3.3 Obergruppe 4000 – Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Nach zwei Fahrraddiebstahlsserien im Vorjahr konnte ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden.

¹ PKS Tabelle 011 – abschließend auf der Polizeiinspektion Schifferstadt bearbeitete Fälle

3.4 Obergruppe 5000 – Vermögensdelikte

Der deutliche Rückgang der Fallzahlen ist auf aufbauorganisatorische Veränderungen bei der Polizeiinspektion Schifferstadt zurückzuführen. Nach dieser Änderung werden seit Oktober 2023 werden deutlicher weniger Delikte aus diesem Bereich auf hiesiger Dienststelle endsachbearbeitet.

Bei den Betrugsdelikten ist zu berücksichtigen, dass die vornehmlich über das Internet begangenen Taten mit unbekanntem Tatort oder einem Tatort im Ausland hier nicht vermerkt sind. Insofern ist die Gesamtzahl der Fälle als deutlich höher anzusehen.

3.5 Obergruppe 6000 – sonstige Straftatbestände

Im Bereich dieser Obergruppe musste nach einem deutlichen Rückgang im Vorjahr ein leichter verzeichnet werden. Schwerpunkte waren 502 Sachbeschädigungen, 240 Beleidigungen und 84 Fälle des Hausfriedensbruchs.

3.6 Obergruppe 7000 – Strafrechtliche Nebengesetze

80 Taten nach dem Betäubungsmittelgesetz und 15 Verstöße gegen das Waffengesetz waren in dieser Obergruppe unter anderem zu verzeichnen. In beiden Bereichen handelt es sich um einfacher gelagerte Fälle; schwerwiegendere Verstöße werden bei der Kriminaldirektion Ludwigshafen bearbeitet.

3.7 Summenschlüssel „Straßen“ - Straßenkriminalität

Dieser sogenannte Summenschlüssel bildet die Mehrheit der Straftaten aus den beschriebenen Obergruppen ab, die sich in der Öffentlichkeit auf Straßen, Wegen und Plätzen ereignen.

Der Rückgang in diesem Bereich korrespondiert auch mit dem Rückgang der Diebstähle von Fahrrädern.

4. Betrachtung der ermittelten Tatverdächtigen

Die Mehrzahl der Tatverdächtigen ist männlich:

Anteil an Tatverdächtigen in %	
Männer	75,4
Frauen	24,6

Von 2487 ermittelten Tatverdächtigen waren

- 91 % alleine handelnd
- 40 % bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten
- 7 % alkoholisiert
- 6 % Konsumenten harter Drogen

Die Altersstruktur der Tatverdächtigen ist grundsätzlich auch über Jahre im Kern wenig verändert. Die Mehrheit der Tatverdächtigen sind Erwachsene.

Junge Menschen sind im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil leicht überrepräsentiert, was aber kriminologisch hinreichend erklärt ist („sich ausprobieren“, Imponiergehabe in der Gruppe, leichte Straftaten untereinander etc.). Von einer auffällig straffälligen Jugend kann insofern jedenfalls keine Rede sein. Wie bei den Erwachsenen begehen wenige die Mehrzahl der erfassten Straftaten.

5. Betrachtung der Verteilung auf die Kommunen

Grundsätzlich verteilt sich die Kriminalität im Bereich der PI Schifferstadt gleichmäßig auf alle Kommunen, gemessen an deren Bevölkerungsanteil.

Lediglich für die Stadt Schifferstadt ist jährlich eine etwas erhöhte Kriminalitätsbelastung festzustellen, was neben der Größe auch an der Funktion Schifferstadts als Unterzentrum mit vielen Einkaufsgelegenheiten, Arbeitsplätzen und Schulen festzumachen sein dürfte.

Gravierend Unterschiede zwischen den Kommunen sind zumeist nicht festzustellen oder einzelnen Straftatenserien oder anderen erklärenden Umständen geschuldet.

6. Betrachtung ausgewählter Kriminalitätsarten

6.1 Wohnungseinbruchsdiebstahl

Nach den Rückgängen in den beiden Vorjahren, welche auf pandemiebedingte Einschränkungen im öffentlichen Leben zurückzuführen waren, musste ein Anstieg der Fallzahlen auf 81 Delikte verzeichnet werden. Das Niveau der Fallzahlen befindet sich dennoch unter dem der Jahre 2018 und 2019.

6.2 Gewalt in engen sozialen Beziehungen

Die Fallzahlen in diesem Bereich bewegen sich seit Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau.

Jahr	Fälle
2019	199
2020	226
2021	195
2022	215
2023	219